



**STIFTUNG  
BRANDENBURGER TOR**  
Die Kulturstiftung  
der Berliner Sparkasse  
im Max Liebermann Haus

**Pressemitteilung**  
23.08.2018

## **Ausstellungseröffnung**

Die Stiftung Brandenburger Tor lädt mit ihrer neuen Ausstellung *im Atelier Liebermann: Nanne Meyer. von wegen* zu einer zeichnerischen Wort-Bild-Reise ins Max Liebermann Haus ein.

Als vierte Künstlerin der Reihe *im Atelier Liebermann* stellt Nanne Meyer vom 23. August bis 03. Oktober 2018 ihr zeichnerisches Werk im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor aus. Der Ausstellungstitel *von wegen* illustriert wortmalerisch die künstlerische Arbeit von Nanne Meyer: Fragen nach der Wahrnehmung und Verortung des Menschen in der Welt leiten ihr Schaffen. Geistige Denkwege verbindet sie mit konkreten Weltwegen. Seit den 70er Jahren widmet sich Nanne Meyer konsequent dem Medium der Zeichnung. Im Max Liebermann Haus gibt die Hannah-Höch-Preisträgerin nun einen einmaligen Einblick in ihr papiernes Atelier und künstlerisches Archiv.

### **Karten und Worte: Fragen nach unserer Orientierung in der Welt**

Ein Höhepunkt der Ausstellung sind Nanne Meyers *Jahrbücher*, die sie erstmals in diesem Umfang ausstellt. Schon seit drei Jahrzehnten füllt Nanne Meyer sogenannte „Blindbände“ für Buchproduktionen mit ihren Beobachtungen und Aufzeichnungen. Die *Jahrbücher* ermöglichen nicht nur einen einzigartigen Zugang zum Inspirations- und Gedankenkosmos der Künstlerin, sondern vermitteln auch überraschende Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer Werke. Deutlich wird ihre Faszination für Karten und Worte: In ihren *Kartenarbeiten* verwendet Nanne Meyer Landkarten, Atlasseiten und Stadtpläne als zeichnerisches Material. Durch Verdecken, Überzeichnen und Ausschneiden stellt sie ihre Funktion als Orientierungsinstrument radikal infrage. In der Werkgruppe *Worte* wiederum widmet sich Nanne Meyer vermeintlich unscheinbaren Worten wie „nämlich“ oder „zweifellos“ und kreiert für sie eine neue Bildsprache.

### **Die Ausstellungsreihe *im Atelier Liebermann***

Mit der Ausstellung *Nanne Meyer. von wegen* setzt die Stiftung Brandenburger Tor ihre Reihe *im Atelier Liebermann* zur Gegenwartskunst fort. In Erinnerung an das Dachatelier Max

**Stiftung Brandenburger Tor**  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7  
10117 Berlin

**Pressekontakt**  
Irmela Wrogemann  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 030 226330-19  
Telefax: 030 226330-14  
irmela.wrogemann  
@stiftungbrandenburgertor.de  
www.stiftungbrandenburgertor.de

Liebermanns zeigt die Stiftung Brandenburger Tor zweimal jährlich zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler. Der Fokus dieser Ausstellungen liegt auf dem künstlerischen Entstehungsprozess: Wie sieht die Arbeit im Atelier aus und was inspiriert das künstlerische Schaffen? Mit dem Blick in das jeweilige Atelier knüpft die Ausstellungsreihe an den *genius loci* an: das Max Liebermann Haus als kreativ-schöpferischer Ort. Reihenkurator ist Prof. Dr. Wulf Herzogenrath, wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Brandenburger Tor. Eigens zur Ausstellung *Nanne Meyer. von wegen* erscheint das **Künstlerinnenbuch** *Meyers Handatlas* sowie eine exklusive **Edition** von 30 Originalzeichnungen der Werkgruppe *Kartenwesen* von Nanne Meyer.

#### **Laufzeit**

23. August bis 03. Oktober 2018

#### **Öffnungszeiten**

Mo, Mi - Fr: 10 - 18 Uhr

Sa - So: 11 - 18 Uhr

Di: geschlossen

#### **Eintritt**

Freier Eintritt bis 18 Jahre / 3 € ermäßigt / 4 €

#### **Öffentliche Führungen**

So: 15 Uhr / Eintritt: +2 €

#### **ART BREAK**

Do, 13 - 13:15 Uhr

MitarbeiterInnen der Stiftung Brandenburger Tor stellen in einer kurzen Kunstpause ihr Lieblingswerk der Ausstellung vor.

#### **Blätterblick mit Nanne Meyer**

Die zwischen 1986 und 2017 entstandenen *Jahrbücher* von Nanne Meyer werden vorgestellt. Die Gäste sind herzlich eingeladen in den Originalen zu blättern.

Do, 30. August 2018, 19 Uhr

#### **Führung mit Nanne Meyer und Andreas Schalhorn**

(Kupferstichkabinett, SMB)

Mo, 17. September 2018, 19 Uhr

#### **Stiftung Brandenburger Tor**

Die Stiftung Brandenburger Tor ist als Kulturstiftung der Berliner Sparkasse im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann

am Pariser Platz tätig. Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt.

Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil. In Kooperation mit der Universität der Künste Berlin und mit Förderung der Robert Bosch Stiftung führt die Stiftung Brandenburger Tor zudem seit 2015 das Programm *Max – Artists in Residence an Grundschulen* durch, das 2018 mit dem *Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP* ausgezeichnet wurde.

**Für Bildmaterial und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:**

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: [irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de)

Tel: +49 30 22 63 30 19